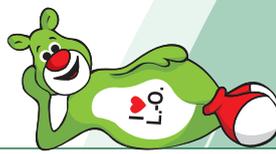




LIMBO wandert



Start/Ziel: Kleingartenanlage Bodenreform e.V.
(Parkmöglichkeiten am Knaumühlenweg vorhanden)
Streckenlänge ca. 8,5 km • Laufzeit (ohne Pausen) ca. 02:15 h
Strecke geeignet für Radfahrer, Kinder- und Bollerwagen

Start ist am Eingang zur Kleingartenanlage Bodenreform e. V. am Knaumühlenweg. Immer den Hauptweg entlang geht es durch die gepflegte Kleingartenanlage. An der Weggabelung links halten und dann geht es vorbei an einer sehr großen Eiche und wieder nach links auf einen Wiesenweg. Am Ende des Weges rechts halten und an der Weggabelung geht es nach links in Richtung Wald. Ihr geht geradeaus auf dem Fichtenweg und

biegt in Höhe des Hausgrundstückes Nr. 6 nach links in den Wald hinein. Es geht jetzt vorbei am Feriendorf Hoher Hain und am Ende des

Weges bekommt ihr einen tollen Ausblick Richtung Niederfrohna. Geht weiter nach rechts immer am Waldrand entlang. Hier bieten einige Bänke Platz für eine Rast. Biegt dann nach links auf die Plattenstraße und haltet euch an der ersten Weggabelung wieder links. Ihr erreicht bald den Sportplatz Niederfrohna und geht entlang der Turnstraße in den Ort hinein. Links führt eine Brücke auf die Wiesenstraße und wieder links auf die Feldstraße. Ihr kommt vorbei an der zentralen Kläranlage des Zweckverbandes Frohnbach.

Es handelt sich dabei um eine Pilotanlage „Dezentrale Klärschlammveredlung durch Pyrolyse“. Dies ist eine thermische Zersetzung unter Abwesenheit von Sauerstoff. Dabei werden Medikamentenrückstände und alle anderen schädlichen organischen Bestandteile vollkommen zerstört. Erhalten bleiben Nährstoffe und Spurenelemente. Für einen Besuchstermin kann man sich an die Verbandszentrale wenden. Ihr überquert jetzt die Limbacher Straße und geht entlang der Gartenstraße. Weiter geht es nach links auf die Oberfrohnaer Straße bis zur Pferdepenion Christine Günther. Ihr seid jetzt wieder im Ortsteil Oberfrohna angekommen und geht entlang der Industriestraße. Am Ende der Straße steht eine sehr schöner Schwibbogen des Ortsteils. Hier geht's nach links entlang der Horst-Strohbach-Straße. Horst Strohbach war Lehrer in Oberfrohna und Heimatforscher. Weitere Informationen findet ihr an einem Zusatzschild unter dem Straßennamen. Am Ende der Straße überquert ihr die Limbacher Straße auf die Bergstraße. Dort geht es am Ende des Berges nach rechts und zwischen einer Hecke und einem Garagenkomplex hindurch bis zum Knauteich. Das Gewässer wurde umfangreich saniert und dient dem Hochwasserschutz für Niederfrohna. Streuobstwiesen wurden angelegt und die Ufer naturnah gestaltet. Einst diente der Knauteich einer Mühle. Von 1920 bis Anfang der 90er Jahre war es ein beliebter Badeteich. Vielleicht macht ihr noch eine letzte Rast und beobachtet die Enten und Schwäne. Über den Knaumühlenweg erreicht ihr den Ausgangspunkt der Wanderung.



Es handelt sich dabei um eine Pilotanlage „Dezentrale Klärschlammveredlung durch Pyrolyse“. Dies ist eine thermische Zersetzung unter Abwesenheit von Sauerstoff. Dabei werden Medikamentenrückstände und alle anderen schädlichen organischen Bestandteile vollkommen zerstört. Erhalten bleiben Nährstoffe und Spurenelemente. Für einen Besuchstermin kann man sich an die Verbandszentrale wenden.

Ihr überquert jetzt die Limbacher Straße und geht entlang der Gartenstraße. Weiter geht es nach links auf die Oberfrohnaer Straße bis zur Pferdepenion Christine Günther. Ihr seid jetzt wieder im Ortsteil Oberfrohna angekommen und geht entlang der Industriestraße. Am Ende der Straße steht eine sehr schöner Schwibbogen des Ortsteils. Hier geht's nach links entlang der Horst-Strohbach-Straße. Horst Strohbach war Lehrer in Oberfrohna und Heimatforscher. Weitere Informationen findet ihr an einem Zusatzschild unter dem Straßennamen.

Am Ende der Straße überquert ihr die Limbacher Straße auf die Bergstraße. Dort geht es am Ende des Berges nach rechts und zwischen einer Hecke und einem Garagenkomplex hindurch bis zum Knauteich. Das Gewässer wurde umfangreich saniert und dient dem Hochwasserschutz für Niederfrohna. Streuobstwiesen wurden angelegt und die Ufer naturnah gestaltet. Einst diente der Knauteich einer Mühle. Von 1920 bis Anfang der 90er Jahre war es ein beliebter Badeteich. Vielleicht macht ihr noch eine letzte Rast und beobachtet die Enten und Schwäne. Über den Knaumühlenweg erreicht ihr den Ausgangspunkt der Wanderung.